



Montage- & Pflegeanleitung

- Sichtschutz -

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.
Sollte es Beanstandungen oder offensichtliche Mängel geben, sind diese bitte unverzüglich nach Lieferung, spätestens jedoch nach 5 Tagen zu melden.

Beanstandungen sind grundsätzlich **vor der Montage** vorzunehmen, andernfalls gilt die Lieferung als vertragsgemäß erfüllt!

Achtung: Lagern Sie die Zaunanlage nicht im eingepackten Zustand in der prallen Sonne oder im Regen!

Bei Fragen oder Unklarheiten und um Ihnen bestmögliche Hilfe zu bieten, bitte zwingend vor der Montage anrufen.

(+49(0)4671-4049273 | Mo. - Fr. 8:00-16:00 Uhr)

Inhaltsangabe

1. Prüfen und Vorbereiten
2. Montagebeginn
3. Reinigung / Plakette
4. Pflegehinweise

1. Prüfen und Vorbereiten

1.1 **Ist alles da?** Mengen und Abmessungen anhand des Lieferscheins und/oder der Auftragsbestätigung/Freigabezeichnung überprüfen.

Tipp: Elemente vorsortieren um Verwechslungen ähnlicher Abmessungen bei den Arbeiten zu vermeiden. Die Elemente mit den Entwässerungsbohrungen nach unten bereitstellen.

ACHTUNG: Die Elemente besitzen eine eckige und eine leicht runde Rahmenseite (die runde Seite besitzt die sogenannte Glasleiste/Füllungsleiste). Achten Sie genau darauf welche Seite wohin zeigt da sich abgeschrägte Elemente und Türen später nicht mehr drehen lassen!



1.2 **Gesamtbreite** der kompletten Anlage ermitteln. Diese kann entweder aus der Zeichnung entnommen werden oder selbst ermittelt werden:

Zaunfelder + 20mm Luft

= lichte Pfostenbreite

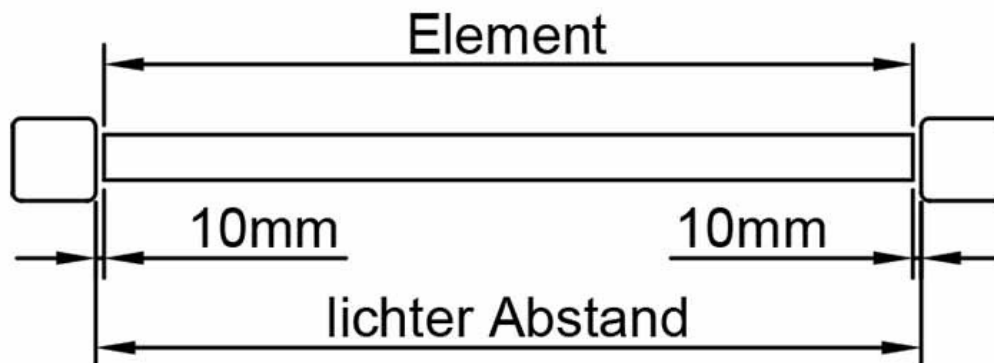
Pforten + 30-35mm Luft

= lichte Pfostenbreite

Doppeltore + 45-50mm Luft

= lichte Pfostenbreite

Hinweis: besondere Einbausituationen können andere Einbaumaße erfordern. Bitte sprechen Sie uns gegebenenfalls an.



1.3 **Gesamtlänge** der Anlage mit dem geplanten Zaunverlauf auf dem Grundstück abgleichen und dabei den Start- und den Zielpunkt auf dem Grundstück festlegen. Häufig geben gepflasterte Flächen, Bord- oder Grenzsteine, Hausmauern, Türen oder Tore den Startpunkt sinnvoll vor. Dieser kann unter Umständen auch mitten im Zaunverlauf sinnvoll sein, so dass nach rechts und links weitergearbeitet werden sollte.

Tipp: Überlegen Sie gut wo Sie mit dem Aufbau beginnen damit zum Ende der Montage auch noch alles passt. Beachten Sie dabei Ihre Grundstücksgrenzen.

1.4 **Bodenabstand festlegen:**

Abstand Unterkante Zäune und Tore zum Boden: Bei Pforten und Tore empfehlen wir einen Abstand von 50-100mm. Beachten Sie das die Tore oftmals eine Mindesthöhe vorgeben wenn beispielsweise der Fußweg leicht

ansteigt oder die Auffahrt in sich etwas schräg ist. Auch der Einsatz eines Mittelanschlags kann die Einbauhöhe vorgeben.

Tipp: Etwas Puffer für die Wintermonate einplanen wenn der Boden etwas „hochfriert“ oder mal etwas Schnee liegt.

1.5 Pfostenüberstand festlegen: Abstand Pfostenoberkante bis Oberkante Zaun wählen. Achtung: Pfosten zwischen Zaun-Abstufungen orientieren sich fast immer am höheren Zaunfeld. Zum niedrigen Zaunfeld steigt der Pfostenüberstand somit um die Höhe der Abstufung. Tor- und Türpfosten sollten nach Möglichkeit immer in einer Höhe montiert werden.

Tipp: Wir empfehlen von Unterkante Kappe bis Oberkante Elemente 20mm. Inklusive Pfostenkappe ergibt sich dann ein Gesamtüberstand von 50mm



1.6 Höhenunterschied ermitteln: Mittels Schnur & Wasserwaage oder Lasertechnik den Höhenunterschied in der Zaunflucht ermitteln und falls notwendig Abstufungen festlegen.

Tipp: Bei sehr geringen Niveau-Unterschieden möglichst auf Abstufungen verzichten und den Bodenabstand später wieder angleichen/auffüllen.

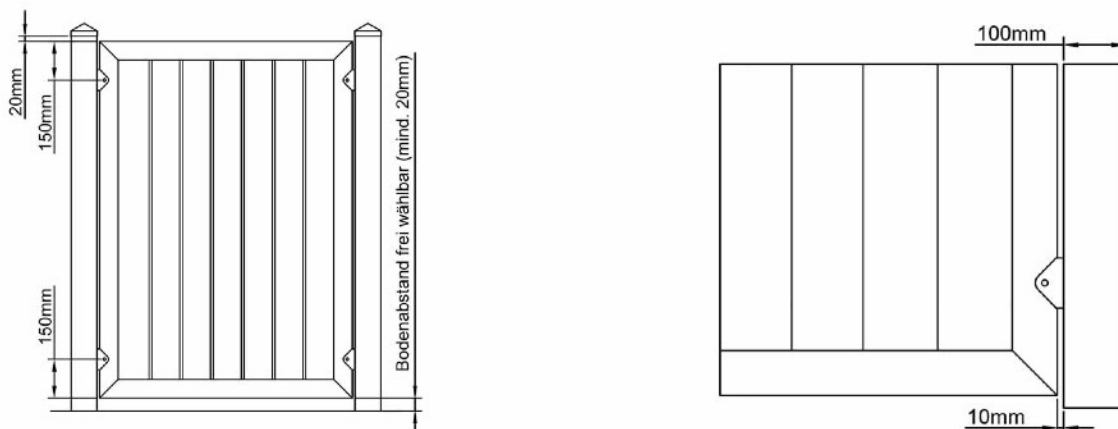
Sofern Abstufungen nicht vermeidbar sind, diese möglichst einheitlich einplanen. Beispiel: 140mm Höhenunterschied in Zaunflucht bei 8 gelieferten Elementen = 7 Möglichkeiten einer Stufe = 20 mm je Stufe. Starthöhe dabei genau überdenken!

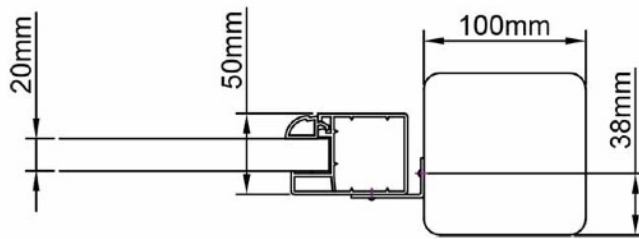


1.7 Winkel an die Pfosten anbringen: Befestigungspunkte anzeichnen, die Pfostenhülle mit einem 4mm Bohrer vorbohren (im Lieferumfang enthalten). Im Anschluss die Edelstahlwinkel mit den mitgelieferten Schrauben 4,5x25mm langsam eindrehen. Der rechteckige Schenkel des Winkels zeigt zum Pfosten, der gerundete Schenkel wird später mit dem Zaunfeld verbunden.

Tipp: Wir empfehlen die Zaunfelder so anzubringen das diese mittig zwischen den 100x100mm Pfosten sitzen. Dabei müssen die Winkel 38mm von der Pfostenkante gebohrt werden, von der später die Winkel sichtbar bleiben sollen.

Die Höhenpositionierung der Winkel oben und unten sollte von Elementoberkante und Elementunterkante ca. 150-200mm betragen. Bei 6er Befestigungs-Sets wird der dritte Winkel mittig platziert.





1.8 Löcher ausheben: Im Optimalfall werden Löcher mit einem Erdlochbohrer oder einem Lochspaten (Zwillingsspaten) ausgehoben. Natürlich ist auch der herkömmliche Spaten eine Hilfe, jedoch erreichen Sie bei erstgenannten Varianten ausreichend Tiefe, ohne unnötig große Lochdurchmesser.

Tipp: Wir empfehlen einen Lochdurchmesser von 30cm. Die Mindestdiefe der Löcher können Sie anhand der bereits vorbereiteten Pfosten abmessen.

Generell gilt es frostfrei zu gründen mit ca. 80cm Tiefe. Erkundigen Sie sich vorab nach Kabel, Rohre und Leitungen im Boden!

1.9 Schnur spannen: Besonders wichtig für den Aufbau ist eine stramm fixierte Schnur für einen fluchtigen Zaunverlauf. Am einfachsten ist es den Abstand von der Schnur zur Pfostenvorder- oder Hinterkante als Orientierung zu nutzen.

Tipp: Setzen Sie die Schnur 15-20 cm vor oder hinter dem gewünschten Zaunverlauf - so ist diese beim Ausheben von weiteren Löchern wie auch beim Setzen der Pfosten kein Hindernis.

Nun gibt es mehrere Montagevarianten, wobei die Elemente mit den gleichen Schrauben befestigt werden wie die Winkel am Pfosten. Hier wird die Kunststoffhülle samt Alu-Inlay des Elementrahmens mit 3,5mm vorgebohrt.

Tipp: Nutzen Sie als Abstand zum Pfosten die mitgelieferten 10mm Fensterbauplättchen um optimale und einheitliche Spaltmaße zu bekommen.

2. Montagebeginn bei Zaunanlagen zum Einbetonieren

2.1 Montagevariante 1

Alle Pfosten im ersten Arbeitsgang lot-, höhen- und fluchtgerecht einbetonieren. Dann 2-3 Tage später die Zaunfelder und Pfortenflügel anbringen.

Tipp: Wählen Sie diese Montagevariante nur wenn Sie schon häufiger so gearbeitet haben.

Vorteile: weniger Werkzeug erforderlich, geringere Kosten da kein „Schnellbeton“ erforderlich.

Nachteile: Alle „lichten Maße“ müssen ziemlich genau stimmen da ungleiche Spaltmaße sehr ins Auge fallen können (ein Brett als Abstandsdummy verwenden), Es darf in der Abhärte-Phase niemand an den Pfosten etwas

verändern, eventuell doppelte Anfahrt, mögliche Abstufungen müssen vorher alle genau festgelegt werden (sehr hoher Schwierigkeitsgrad), längere Aushärte-Phase.

2.2 Montagevariante 2

Pfosten und Zäune „Zug um Zug“ aufbauen. (Unser Tipp!)

Vorteile: es bleibt kein Werkzeug zurück – Montage unter Umständen an einem Tag möglich (nur 1 x An- und Abfahrt), die Montage ist so in der Regel genauer möglich!

Nachteile: höhere Kosten für Schnellbeton, viele Hilfsmittel erforderlich wie z.B. Einhand-Schnellspannzwingen, Pfähle, Bretter etc.

Zunächst das erste Sichtschuttfeld mit beiden Pfosten auf Hilfsböcken vormontieren und in die vorbereiteten Löcher stellen. Korrekte Starthöhe (also Unterkante Zaunfeld) vorher mit einigen 30-40cm langen Unterlegbrettern und langer Wasserwaage „aushöhen“. Dabei werden 2 Holz-Stapel am Feldanfang und am Feldende quer zum Zaun auf die gewünschte Höhe aufgebaut.

Tipp: Die Holzstapel ebenfalls „in Waage“ vorbereiten damit die Zaunfelder später beim Ausrichten (bzw. beim hin und herschieben) des Zauns zur Schnur in der korrekten Höhe bleiben.

Flucht und Lot der ersten Pfosten prüfen, danach einen Holzpfehl (ca. 4x6 cm – angespitzt – Länge ca. 100cm) hinter den Sichtschuttpfosten einschlagen (ca. 60-70cm dahinter). Dann ein schmales Brett vom Holzpfehl

seitlich unten an den Pfosten vorbeiführen und befestigen: Am Pfahl mit einer Spax-Schraube (oder auch Zwinge) und am Sichtschutzpfosten mit einer Einhand-Schnellspann-Klemmzwinge. Das gleiche vom oberen Pfahlstück zum oberen Ende des Pfostens. Achtung: Die Pfosten dürfen beim Anzwingen nicht „verdrehen“ – den Holzpfahl daher möglichst fluchtig hinter die Pfosten einschlagen, zwischen Holzbrett und Pfosten etwas Schutzfolie dazwischen klemmen um Kratzer zu vermeiden!

Tipp: Bei den weiteren Feldern die Holzlatte nur ganz eben seitlich am Pfosten befestigen (ca. 2cm). So können weitere Elemente angebracht werden, ohne dass die Bretter den weiteren Montageablauf stören.

Sind die ersten zwei Pfosten fest abgesteift und sitzen diese höhen-, flucht- und lotgerecht? Dann mit „Schnellbeton“ einbetonieren und nach einer ca. 30-minütigen Pause (in der weiter Löcher etc. vorbereitet werden können) Zug um Zug weiterarbeiten: Element auf Holzstapel stellen (korrekte Höhe + „in Waage“ auch in Querrichtung), Kunststoffhülle vorbohren und Element anschrauben, nächsten Pfosten anbringen, Pfosten ausrichten, Pfosten absteifen wie oben beschrieben, Pfosten einbetonieren usw. ...

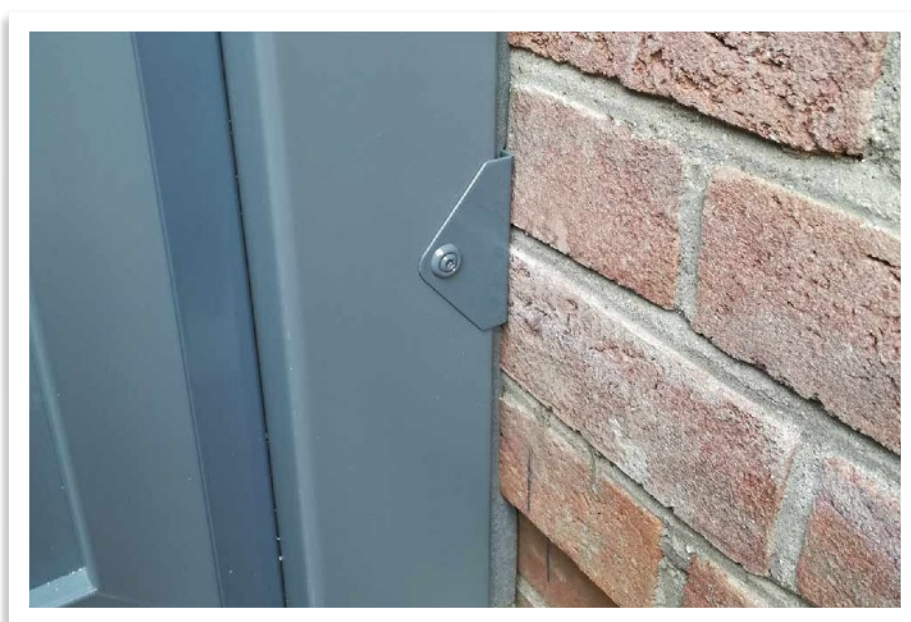
Optional jeweils ein Pfosten und ein Element schon auf Hilfsböcken „im Liegen“ zusammenbauen und dann zu zweit „reinstellen“, ausrichten und an die bereits eingebauten Pfosten anschrauben. Haben Sie genügend Einhand-Klemmzwingen zur Hand empfiehlt es sich vier bis fünf Felder fertig zu montieren, dann noch einmal mit dem Auge „durchfluchten“ und alle zusammen einzubetonieren. Bereits nach weniger als einer Stunde können die ersten Klemmzwingen wieder abgenommen und für die nächsten Elemente verwendet werden.

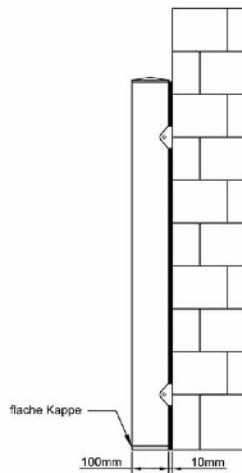
Tipp: Vor dem ersten Betonieren die Verarbeitungsrichtlinien des „Schnellbetons“ durchlesen: Wir empfehlen diesen mit Hilfe eines Quirls in einem hohen Eimer anzumischen und dünn in das Loch zu gießen. So „verstellen“ Sie den bereits perfekt ausgerichteten Pfosten in der Regel nicht mehr. Wir empfehlen je nach Elementhöhe ca. 3 Sack Schnellbeton á 25kg je Pfosten.

2.3 Montage der Sichtschutzpfosten als Wandpfosten

Für den Fall, dass Sie an der Hauswand einen Pfosten benötigen, diesen jedoch nicht einbetonieren können, empfehlen wir unseren Wandpfosten. Dieser wird mit 4 Winkel so an der Wand befestigt, dass die eckige Winkelseite zwischen Hauswand und Pfosten abgedeckt wird. Das mitgelieferte Fensterdichtband sorgt für einen sauberen Abschluss, auch für den Fall, dass die Hausmauer nicht ganz gerade ist.

Tipp: Die Befestigungspunkte der Winkel entweder dem Mauerwerk (bzw. den Fugen) oder der Befestigungshöhe der Elemente anpassen.





2.4 Montage Sichtschutzpfosten zum Aufdübeln (verdeckter Träger)

Abweichend zum vorherigen Prozedere werden die Befestigungswinkel erst nach der Pfostenmontage an den Sichtschutzpfosten angebracht.

Zunächst alle Pfosten auf der bauseitigen Mauer/Rollschicht/Fundament einzeichnen. Beachten Sie dazu die vorher beschriebenen Einbaumaße. Danach die Pfostenträger mittig in die vorgezeichnete Pfostenposition bringen und die äußeren Bohrlöcher anzeichnen.

Da der Untergrund unbekannt ist liefern wir in der Regel keine Befestigung für die Pfostenträger mit. Der Stahlträger hat 3 Bohrungen wovon nur die beiden äußeren genutzt werden sollten. Wir empfehlen je nach Untergrund die Befestigung mit Schlüsselschrauben & Dübel, Fischer Bolzenanker FAZII oder mittels Multi-Monti-Betonschrauben (nach Möglichkeit bei allen Varianten Edelstahl mit einem Durchmesser 10mm verwenden).

Nach dem Befestigen des Trägers auf dem Untergrund zunächst das mitgelieferte Lärchenholz-Inlay aufschieben und mit dem Pfosten verschrauben. Die benötigten Edelstahlschrauben sind im Lieferumfang

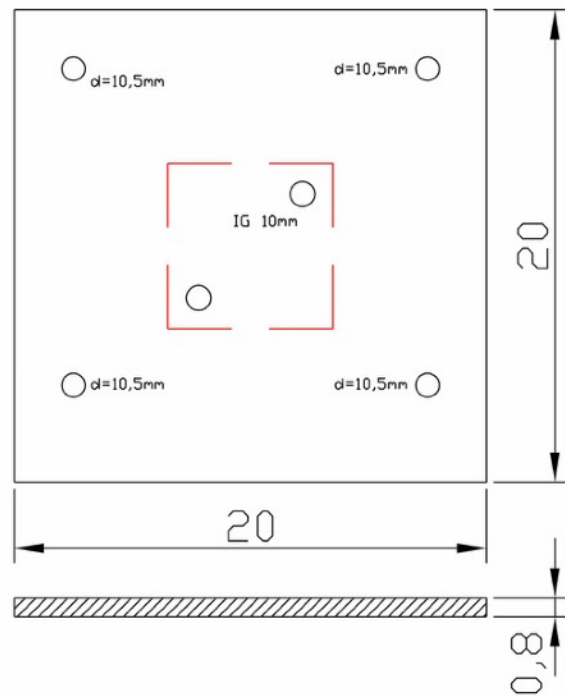
enthalten. Bei unebenen Untergründen ggfs. den Pfostenträger nochmal vorher etwas lösen, dünne Unterlegscheiben oder ähnlich unterschieben, dann Träger und Inlay erneut befestigen bis alles gerade ist.

Im Anschluss werden die Kunststoffhüllen komplett aufgeschoben bis der Träger komplett verdeckt ist. Nun können Sie, wie oben beschrieben, die Winkel und Zaunfelder montieren. Durch das Anbringen der Winkel kann man die Pfosten nicht mehr nach oben abziehen. Bitte die Pfosten nach Montage noch mit Entwässerungsbohrungen versehen. Dazu bitte leicht oberhalb des Erdreichs pro Pfosten 7mm Bohrungen setzen.

Hinweis: Der Pfostenträger zum Aufdübeln ist lediglich als Zaunpfosten geeignet. Für Toranlagen sollte immer ein Pfosten zum Einbetonieren mit zusätzlichem Alu-Inlay verwendet werden.

Tipp: Um die Verankerungsfläche zu erhöhen sind optionale Adapterplatten in 200x200mm erhältlich. Diese werden mit dem Träger verschraubt und erhöhen die Auflagefläche des Pfostenankers.

Alternativ führen wir auch ein Pfostensystem zum Aufdübeln mit einer fest angeschweißten Fußplatte 200x200mm. Diese erhält 4 außenliegende Bohrungen für 10mm - Befestigungsschrauben.

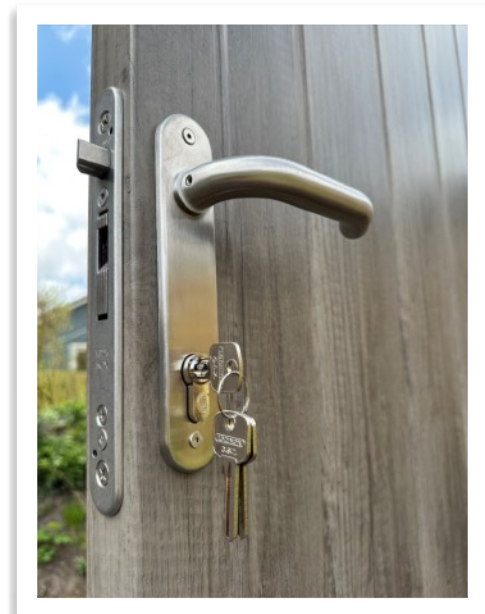
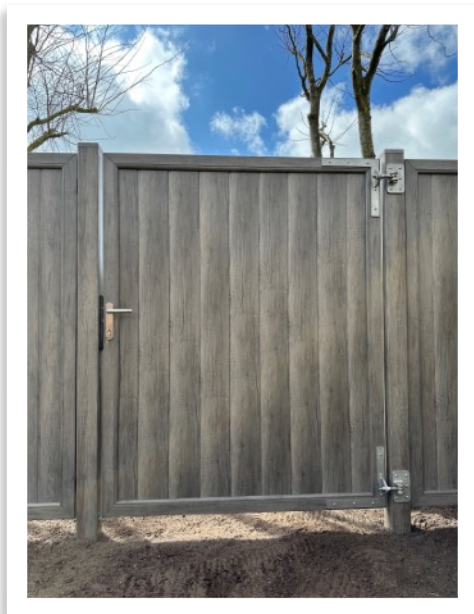


2.5 Montage Türen & Tore

Pfosten an denen ein Tor- oder Pfortenflügel befestigt werden soll müssen ausreichend einbetoniert werden.

Tipp: Wir empfehlen bei normalen Türpfosten 100kg Beton - bei größeren Flügeln mindestens 125-150kg Beton je Pfosten.

Nach dem Aushärten der Torpfosten die Trägerplatte am Pfosten anbringen. Dazu die Torflügel mittels Unterleghölzer in wie gewünschte Position bringen und nochmal 2-3mm in der Höhe zugeben (da die Flügel nach dem Entfernen der Unterleghölzer „ins Hängen kommen“). Die Trägerplatte dann lose anhalten und die Bohrungen anzeichnen. Mit dem mitgelieferten Bohrer 7mm vorbohren und danach ein 8mm Gewinde eindrehen (Gewindeschneider ebenfalls im Lieferumfang). Nun die Trägerplatten anbringen.





Die Winkelbänder auf den Torrahmen sind bereits werkseitig vorinstalliert.

Im Anschluss können Sie nun mit Hilfe der Augenschrauben die Torflügel einhängen und ausrichten.

Hinweis: *Es gibt noch weitere abweichende Einbausituationen. Diese bitte bei uns gesondert anfragen. Meist werden diese dann auch im Zuge der Freigabezeichnung dargestellt.*

Tipp: Die optional erhältliche Arretierung für geöffnete Torflügel ist höhen- und tiefenverstellbar.



3. Reinigung / Plakette

Kunststoffspäne und Styroporkügelchen, die von der Produktion, Verpackung oder aber auch von der Montage auf den Elementen haften (meist besonders bei dunklen, farbigen Elementen) entfernen Sie am besten mit Luftdruck oder einem weichen Besen. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir unsere Kunststoffreiniger.

Plakette: Sind Sie mit unserem System und der Qualität zufrieden, so würden wir uns sehr freuen, wenn Sie die mitgelieferte Plakette an einem der Pfosten oder Torflügel anbringen und uns damit weiterempfehlen. Auch über eine Google-Bewertung würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

3. Pflegehinweise

Kaum zu vermeiden sind natürliche Verschmutzungen, wie auf jeder Oberfläche in der Bewitterung. Dieser unterschiedlich starke Schmutzfilm ist von Himmelsrichtung, Baumbestand, Verkehrsnähe und den örtlichen Gegebenheiten abhängig.

Bei normalen Verschmutzungen gilt: Öfter mal mit klarem Wasser abspülen. Je nach Oberfläche 1-2 x jährlich eine gründliche Reinigung vornehmen. Hierfür reichen Schwamm und Bürste, Geschirrspülmittel oder Neutralreiniger völlig aus. Für hartnäckige Verschmutzungen sind Kunststoffreiniger bei uns erhältlich. Nach jeder Reinigung erneut mit klarem Wasser nachspülen.

Kommt der Hochdruckreiniger zum Einsatz, sollte er nicht stärker eingestellt werden als bei einer üblichen PKW-Reinigung. Bitte keine "scharfen" Mittel wie z.B. Nagellackentferner, stark lösungsmittelhaltige Substanzen oder kratzende Scheuermittel einsetzen.

Auf Edelstahl- Beschlägen kann sich Flugrost bilden. Kommt Edelstahl mit „normalem“ Stahlstaub in Berührung, ist leichte Oberflächen-Rostbildung möglich. Auch hier sind spezielle Reiniger bei uns erhältlich. Nach Reinigung das Edelstahlteil mit einem fetthaltigem Sprühfilm schützen.

Wie bei jedem hochwertigen Gut, halten Oberfläche und Farbe umso besser, je gezielter der Pflegeeinsatz vorgenommen wird.

Vielen Dank !

Herzliche Grüße

Ihr Team von ebbe + flut zaunsysteme

ebbe+flut zaunsysteme

GmbH & CO. KG

Osterende 4

25821 Sönnebüll

Deutschland

Tel.: 04671-6036377

E-Mail: info@ef-zaun.de